

## Silvia Ohse

---

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 8. April 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Wahrsagen, Zukunftsträume, Sterndeutung

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Donnerstag, 8. April 2010

Liebe Himmelsfreunde,

an zahlreichen Stellen warnt unsere Bibel davor, Magie in irgendeiner Form zu betreiben, sie ist Gott ein Greuel. Damals wie heute waren viele in Versuchung, sich die Zukunft vorhersagen zu lassen oder vermeintliche Hilfe aus der Geisterwelt in Anspruch zu nehmen - das sind aber leider scheinbar harmlose Anfangsformen von Magie. Falsch, sagt auch die Neuoffenbarung - und das Schöne daran: es wird nicht nur ein Verbot ausgesprochen, sondern wir bekommen auch logische Begründungen, warum wir das unterlassen sollten.

**\*\* Gott vertrauen ist besser, als die Zukunft zu kennen \*\***

Jesus: "Es ist dem Menschen, solange er auf dieser Erde als im Geiste noch nicht wiedergeboren wandelt, nicht zum Guten dienlich, wenn er zuviel vorher weiß; denn die ihm klar enthüllte Zukunft würde sein Gemüt erdrücken und ihn leicht zur Verzweiflung bringen. Bedenke nur, wie es den Menschen zumute wäre, wenn sie ganz bestimmt wüßten, in welcher Zeit und Stunde sie dem Leibe nach sterben werden! Darum forscht nicht zu emsig nach der Gestaltung der Zukunft, sondern begnügt euch mit dem, was ihr als zum Heile eurer Seele nötig wisset, und vor allem damit, daß Ich in Meiner Liebe und Weisheit darum weiß und sicher alles so werde kommen lassen, wie es für die Menschen am besten ist; ihr werdet dann jede böse oder gute Zukunft erträglich finden."  
Ev. Bd. 8, Kap. 30, 5, 6 und 8

**\*\* Die Zukunft ist nicht festgelegt ... \*\***

Der Herr: "Niemand soll es sich beifallen lassen, durch außerordentliche Mittel die Zukunft enthüllen zu wollen; denn es ist nicht nur für jede Seele schädlich, sondern auch höchst unsinnig, da es nirgends eine bestimmte Zukunft gibt; denn diese richtet sich ja allezeit nach dem freien Willen der Menschen, die darum hier auf der Erde leben, um ihren freien Willen zu ordnen. Nach der Ordnung (Entscheidung) des freien Willens der Menschen wird ja erst die Zukunft bemessen! Suchet vor allem das Reich Gottes, alles andere kommt schon von selbst hinzu!"  
Ed. Kap. 69, 19 und 20

**\*\* ... sondern Gott ist Herr über die Zukunft ... \*\***

Der Herr: "Seht, Ich bestimme nie eine Zeit zu etwas, sondern handle allzeit nach der Beschaffenheit der Umstände bei den Menschen, und zwar als Vater bei den Kindern und als Gott bei den Weltmenschen. Wäre Ich nicht grausam, wenn Ich sagen würde: 'Im nächsten Jahr werde Ich Mein Gericht über euch losbrechen lassen' - und täte es bestimmt, auch so ihr euch von Grund aus bessern würdet? - Und täte Ich es nicht, wäre Ich dann nicht ein barer Lügner?! Und wie verträge sich das mit Meiner Liebe und mit Meiner Heiligkeit? Aus dieser wahren Ursache lasse Ich alle prophetischen Zeitbestimmer und Zeitrechner anrennen und am Ende zuschanden werden."  
Hi. Bd. I, S. 21, 2-3

**\*\* ... und wir sind es mit Gottes Hilfe auch \*\***

Der Herr: "In vielen somnambulen Träumen werden der Seele von den sie umgebenden

Geistwesenheiten auch künftige Begebenheiten vorgeführt, was für die Jenseitigen nichts Schweres ist, da sie die Ordnung der Dinge kennen, weil sie selbst die Hüter dieser Ordnung sind. Von diesen Visionen der Somnambulen ist zwar viel zu halten, jedoch soll niemand auf diese Zukunftsschau wie auf ein unwandelbares Schicksal bauen; denn dadurch soll niemand in seiner Willensfreiheit beeinträchtigt sein. Will jemand ernstlich etwas anderes, als was ihm die Geister in einer Vision gezeigt haben, so darf er sich nur vertrauensvoll an Mich wenden; denn Ich allein kann alle Dinge in jedem Augenblicke ändern."  
Ed., Kap. 67, 15 und 17

\*\* Ein Wort zum berühmten Freitag, den 13. \*\*

Der Jüngling Jesus zu einem abergläubischen Manne: "Wer Gottes Gebote hält und Gott über alles liebt und seinen Nächsten wie sich selbst, der hat keine Unglückstage zu fürchten; wer aber solches nicht tut, für den ist jeder Tag ein Unglückstag!"  
Ev. Bd. 7, Kap. 208, 5

\*\* Astronomie ja - Astrologie nein \*\*

Jesus zu bekehrten Heidenpriestern: "Eure astronomischen Forschungen und Zeitberechnungen sind in Ordnung und gut; ihr dürft sie auch weiter betreiben bis auf eure Sterndeutung, wobei ihr aus den Sternen die Schicksale der Menschen herauslesen und bestimmen wollt. Auch verwerfe Ich, daß ihr unter den Sternbildern Götter sehet, sie anbetet und ihnen Opfer darbringt. - Aber rechnen dürft ihr, wie ihr wollt, und zählen die Tage, Wochen, Monde und Jahre. Und ihr könnt auch Uhren machen, soviel ihr möget, wenn ihr euch dabei aller Abgötterei und Wahrsagerei enthaltet. Dieses Geschäft allein wird euch von Mir aus nicht widerraten, obwohl bei eurer Zeitberechnung die Bestimmung von den das Jahr regierenden Planeten eine leere, dumme Sache ist."  
Ev. Bd. 6, Kap. 96, 3

Zum Schluss empfehle ich Ihnen noch, diesem Link zu folgen und aus "Erde und Mond" Kap. 68 und 69 zu lesen. Sie enthalten deutliche Warnungen Jesu vor allerlei Aberglauben: Wettervorhersage nach gewissen Kalendertagen, Glücks- und Unglückszeichendeutung, Kartenlegen und andere Zukunftsforschungen.  
<http://www.disk-plus-buch.de/jl/erde/erde-068.htm>  
<http://www.disk-plus-buch.de/jl/erde/erde-069.htm>

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'  
\*\*\*\*\*